

Kreisliga A Herren

Ganz großes Kino - oder Erste im falschen Film?

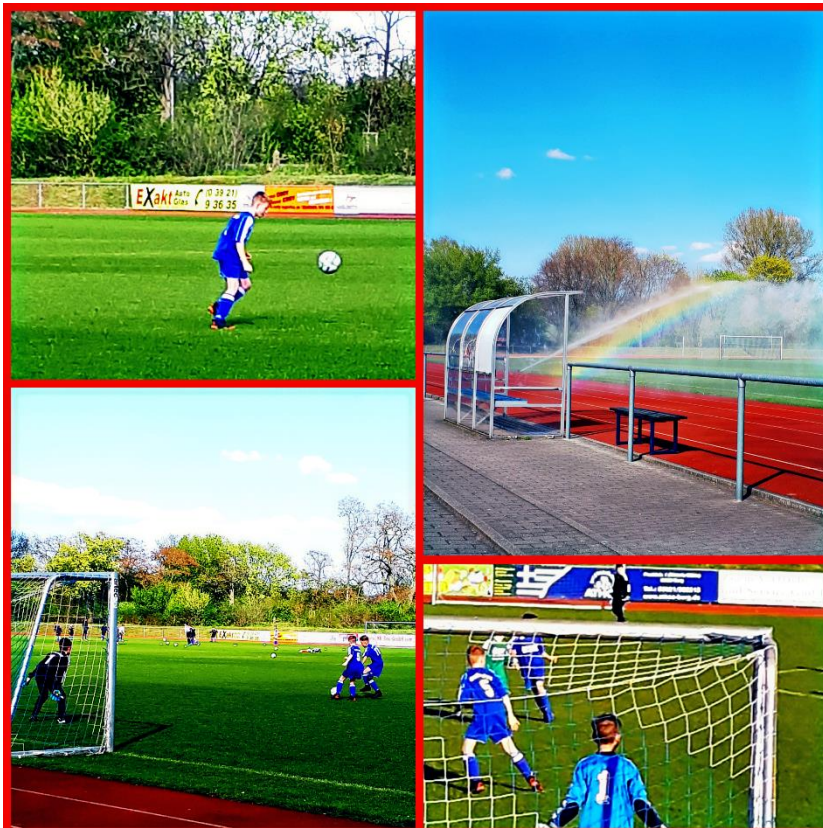


Nichts für zarte Naturen, dieses Fußballwochenende. Der BVB kriegt ne Klatsche von den abstürzenden Schalkern, die Bayern müssen sich mit den vielleicht noch relegierenden Clubberern aus Nürnberg die Punkte teilen, und die Falken verlassen etwas gerupft, doch ungebrochen den mistigen Kunstrasenplatz in Potsdam-Bornim nach einem in der Nachspielzeit erkämpften Remis gegen die ebenfalls in der Abstiegszone agierenden Bornimer.

Bericht Seite 2

Jungfalken

Mission U 11 – Arthur im Land der Frühaufsteher



Am vergangenen Mittwoch reiste Arthur mit seinem DFB-Stützpunktteam Brandenburg ins benachbarte Sachsen-Anhalt, um dort an einem Leistungsvergleich der U11 DFB-Standorte Burg, Stendal und Magdeburg teilzunehmen. Zwischen 17 und 19 Uhr hieß es für ihn und seine Teamkollegen „Ausdauer zeigen. Es

fanden 8 Spiele á 10 Minuten ohne Pause statt.

Satter Sieg im ersten Spiel

Die Jungs rasten auf halbem Feld dem Ball hinterher und konnten gleich im ersten Spiel ein 5:0 herausholen. Eines davon konnte Arthur (auch hier als Nr. 5 am Start 😊) sogar auf seinem Konto verbuchen.

Kreisliga A Herren Fortsetzung



Immer dabei, wenn es schnell gehen muss: Oliver Zöllner

Und wie sie agierten. Furios starteten die Teams ins Match, jedes wollte gewinnen. Und so stürmten sie hüben wie drüben, bis in der 16.



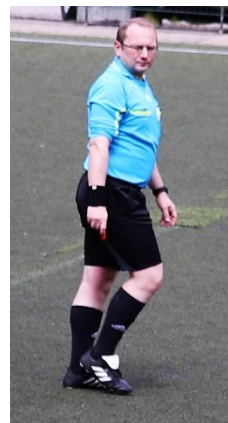
Kein Torschütze von Schiris Gnaden: André Olbert in der 18. Minute und kurz vor Schluss der ersten Halbzeit

Minute das erste Tor nicht fiel oder

Gleichstände überwiegen

Es folgten 6 Spiele mit einem 0:0. Das Letzte beendete das Team „Brandenburg“ knapp mit einem 2:1 zu Gunsten des Gegners. Die DFB-Stützpunkt-Trainer machten sich während der Spiele fleißig Notizen. Eine Auswertung wird sicher bald folgen.

auch doch.



6 Kartons, einer davon rot: Schiedsrichter Ronny Straach

Schiedsrichter Ronny Straach, der sich im Laufe der Partie in beiden Lagern unbeliebt machte, entschied, dass der Ball die Linie nicht überquert habe und die

Falken also keinen Treffer gutgeschrieben bekamen.



Hier übrigens auch nicht, 60. Minute

Wäre vielleicht besser gewesen, weil diese erste Misstimmung im weiteren Geschehen zu einem doofen Ende eines über weite Strecken

großartigen Fußballspiels führte, das dem kämpferischen Einsatz beider Mannschaften etwas den Glanz nimmt.



Sebastian Schläger, Kampfmaschine: So haben sich die Falken reingehauen

Im Gegenteil, keine zwei Minuten später fällt auf der Seite der Falken der Ball ins Netz, und die Gastgeber gehen in Führung. Lukas Röse, der sich (nach dem Ausfall von Christoph Hacki Hackert vermutlich für den Rest der Saison) gleich von Anfang an ins Tor stellen musste, war das ganze Spiel über heftigst beschäftigt und musste trotz guter Leistung Treffer kassieren, die einfach nicht zu halten waren.



Auch wenn Lucky Luke schneller ist als sein Schatten: Nix zu machen

Für den Rest der Halbzeit zeigten die Falken Leidenschaft im Bein, leider blieb es brotlose Kunst (aber immerhin schön anzuschauen). Unter anderem, weil die Spieler nicht gut auf



Jede Menge Stürze - alter Kunstrasen ist ätzend

dem schon betagten Kunstrasenplatz zurecht kamen, unfreiwillig Pirouetten drehten und im wahrsten Sinne des Wortes den Halt verloren.

Slapstickmäßig halt, um Trainer Florian Mook noch mal zu zitieren. Trotzdem war es erstmal vor allem spannend, schnell, schön.

In der zweiten Halbzeit war es immer noch spannend, doch kippte leider zunehmend die Stimmung ins Drama.



Die auf den Ausgleich drängenden Falken schafften ihn in der 54. Minute durch den in der letzten Zeit etwas glücklosen Adrian Hiller, der

heute mit zwei Treffern zeigte, dass seine Pechsträhne der Vergangenheit angehört.



Sucht seine Chance - immer: Adrian Hiller

Unermüdlich arbeitete er sich durch die Reihen seiner Mitspieler, ebenso wie André Olbert, der den ersten Nichttreffer markierte, sich davon aber nicht unterkriegen ließ und ebenfalls ohne Unterlass seine Chance suchte.

Doch währte das Glück nur kurz, schon in der 58. Minute gingen die Bornimer schon wieder in Führung und rührten dann, so ähnlich wie die Schalcker, allmählich immer dickeren Beton an.

Wachsende Skepsis bei den Fans (hier nur die am Transparent, es gab 3 Fanblocks 😊), rechts: Martin Müller, heute Wüstenbrander SV 62



Es wurde nickelig, es wurde hitzig und Spannungen lösten die Spannung ab. Da außerdem die Bornimer sich aufs Zeitschinden verlegten, ging die Lust am Spiel zunehmend flöten.

Wer da ans Ruhrgebiet-Derby und die Karten denkt, liegt richtig.



Superspiel gemacht gegen den erfahrensten Bornimer: Lukas Hipp

Dazu kam, dass den Falken auch so schnell nichts einfiel, wie sie die Situation entspannen und sie trotzdem ihrer Favoritenrolle gerecht werden konnten. Im Gegenteil fing sie sich in der 84. Minute einen weiteren Treffer und waren fast versenkt. Und wer hier an das Südderby denkt und die blanke Verzweiflung der Münchner, liegt ebenfalls richtig.



Die Torschüsse der Falken - hier Lukas Mier

Erfreulicherweise fiel der Anschluss-treffer alsbald und wurde von Adrian Hiller nach einem durch einen Superpass von Tim Lucas Kante Kant eingeleiteten schönen Spielzug gefällig eingenetzt. Und so war der Vorsprung der tapferen Bornimer auf ein Tor dahingeschmolzen und

plötzlich schien die Zeit stillzustehen – oder aber die Spieler bewegten sich plötzlich so langsam, als müssten sie durch einen zähen Brei waten. Auch der Torwart der Gastgeber schien plötzlich am Ball zu kleben und konnte oder wollte sich so gar nicht trennen, da – Schreck! – verliert unser sonst so ruhiger Kapi-



Ausgleich in der 92. Minute: Stefan Violen aka Paule Wolny

tän Paule Wolny aber mal so richtig die Contenance und fängt sich eine gelbe Karte. Völlige Adrenalinüberflutung, die ihn dann aber erst über seine eigene und dann über die Spielzeitgrenze zum rettenden, erlösenden

Ausgleichstreffer in der Nachspielzeit trägt.

Eine Rangelei am Rande, die aus einem fiesem Foul und weiteren Zeitfressern der Bornimer entstand, brachte den Falken allerdings eine rote Karte (die aber wohl eher dem foulenden Bornimer zugestanden hätte) ein, die sich in der derzeitigen Verletzungs- und Abwesenheitssituation in den nächsten Spielen noch bitter auswirken kann.



Aber gut – Sonntag ist das nächste Spiel, und bis dahin freuen wir uns, dass die Falken über weite Teile den begeisternden Kampfgeist der letzten Hinrundenspiele wiedergefunden und den Dreier nicht komplett verspielt haben.

Küken – G+F-Junioren- Bambini Funiño-Turnier in Elstal am 5.5. und die Küken sind dabei

Fußballnachbar ESV Lok Elstal veranstaltet am 05.05.2019 ein Funiño-Turnier für die Altersklasse bis 2013, es starten die G-, F- und E-Junioren. Bis jetzt (30.04.2019) haben sich unglaubliche 64 Teams angemeldet, darunter auch Team Falke95 bei der F-Junioren.



Wachow/Tremmen startet mit Team Turbo in der G- und mit Team FSV in der F-Wertung.



Ministerpräsident unterstützt Vereinssport - Dietmar Woidke besucht Ketzin



„Ich bin selbst Mitglied in mehreren Sportvereinen“, so Dietmar Woidke anlässlich eines Bürgergesprächs in Ketzin,

zu der der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung



Jürgen Tschirch eingeladen hatte, und bekannte sich zu den Vorteilen einer Sportförderung über die im Landessportbund Brandenburg zusammengeschlossenen Vereine.

Soweit es die Ketziner betrifft, waren diese gut vertreten, vom Angelverein über Falke bis Wachow/Tremmen nutzten die Sportler die Gelegenheit, ihre Anliegen anzusprechen.

Den härtesten Fragen musste sich allerdings Bürgermeister Bernd Lück gefallen lassen, der u.a. sowohl von Sportlern als auch von touristisch interessierten auf die fehlenden

Radweganschlüsse angesprochen wurde. Die Frage von Heiko Kersten vom SC Ketzin nach einer neuen Halle wurde allerdings abschlägig beschieden, [wie die MAZ berichtete](#): Kein Geld dafür.



Bürgermeister Lück beim WAH-Pokal 2018 (Foto SpreePR/Petsch)

Burkhard Severon als Sportbeauftragter der Stadt Ketzin machte sich für den Breitensport stark und verabredete sich bei der Gelegenheit zur weiteren Vorbereitung des Ketziner Sportfestes am 22.09.2019 mit den anwesenden Sportlern. Der derzeitige Planungsstand sieht eine Beteiligung nicht nur der Vereine vor, sondern auch der Jugendclub und der Seniorenrat wollen mit Beachvolleyball und Stadtwanderung ein eigenes Angebot auf die Beine stellen, und die Stadtverwaltung denkt über ein Volleyballturnier nach.



Die "Papas" der Jugendspielgemeinschaften Daniel Wolter und Frank Recknagel

Und wie es so schön heißt: Am Rande des Gipfeltreffens nutzen auch die Vorsitzenden der beiden „offiziellen“ Ketziner Fußballvereine die Gelegenheit zu einem nächtlichen Zusammentreffen. Aber von wegen „Im Dunkeln ist gut munkeln“ – die Stadionzeitung ist immer dabei!

Apropos offiziell: Crosslauf in Zachow

Der [Freizeit-Fußball-Verein Zachow e.V.](#) ist Mitveranstalter des Zachower Cross- und Volkslaufs am **19.05.2019** im Rahmen des Havellandcups. Gestartet wird um 9:30 Uhr über 5 und 10 km. Als Sonderpreise werden noch die letzten Plätze beim Ketziner Fischerman vergeben!

wir den FFV Zachow - auch ohne Werbevertrag.



Obwohl der FFVZ ernsthaft, aber letztlich erfolglos an unserem damaligen und Gerade-wieder-Torwart Lukas Röse gegraben hat (siehe Beweisfoto), unterstützen



7. ZACHOWER CROSSLAUF

WANN

19.05.2019 (Anmeldung bis 09:00 Uhr)
Start 09:30 Uhr für Nordic Walker
Start 10:00 Uhr für Läufer

STRECKEN

10 km + 5 km
1,5 km (Kinderstrecke)

Als Sonderpreis für die jeweiligen Erstplatzierten des 10km- und 5km-Laufs gibt es eine kostenlose Teilnahme am Ketziner Fischerman (Volkstriathlon) am 30.06.2019.

VERANSTALTER FÜR ALLE ALTERSGRUPPEN

KOSTENLOS

0 € pro Teilnehmer (bis 10.05.2019)
Am Veranstaltungstag: 20 € pro Teilnehmer

AUSSTATTUNG

Alle Läufer erhalten eine **Medaille**.
Die jeweils besten Drei werden mit einer **Medaille** geehrt.

WIE & ANMELDUNG

www.chronobase.de/veranstaltungen

STARTPLATZ

Die Anzahl der Startplätze ist auf maximal 200 begrenzt.

VERANSTALTUNG

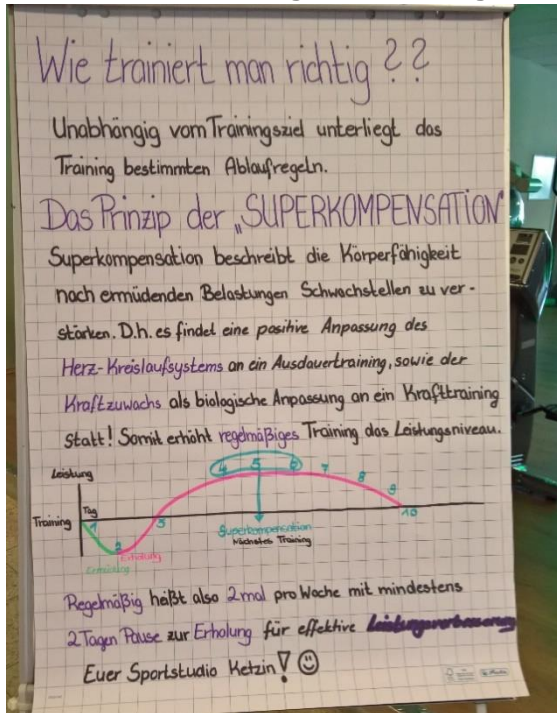
Stadt Ketzin/Havel in Kooperation mit dem Freizeit-Fußball-Verein Zachow e.V.

FRÜHSTÜCKLICHE ZUTRAGEN MIT TROCKENEM WEISSBROT UND JEDER SEIN JEDER SEIN!



In Topform mit uns!!!
**SPORTSTUDIO
 KETZIN**
Marias Trainingstipps

Wenn schon Training, dann richtig:



Auch bei den Falken kommt es immer wieder vor, dass die Spieler über das übliche Mannschaftstraining hinaus Eigeninitiative ergreifen und „nebenher“ weitere Formen der körperlichen

Ertüchtigung entdecken. So wurden beispielsweise [Oliver Zöllner aus der Männermannschaft](#) und [Immo Röschke von den Altfalken](#) dabei beobachtet, wie sie schwungvoll im Zieleinlauf des Ketziner Fischerman 2018 die



Kurven nahmen. Kapitän Paule Wolny aka Stefan Viole wurde unlängst beim Training der Falken Allstars aka Ü 40 gesichtet, wo sich von der ersten Männer bis zum Seniorfalken alles traf, was Spaß am Fußball hatte. Und dann ist da noch „Achter“ Lars Achterberg, der mit seinem Torwarttrainer Hartmut Gericke schon lange eigene Trainings absolviert, aber so richtig:



Impressum:
 Hrsg. vom FSV '95 Ketzin/Falkenrehde e.V.
 V.i.S.d.P.: Frank Recknagel
 Paretzer Weg 17, 14669 Ketzin/Havel
 Email: FSV95Fal-Ke@online.de
 Webseite: www.falke95.de